

AM RANDE

Von
Tim Cordes

Weihnachten im März

Etwas Positives muss man der aktuellen Situation ja abgewinnen. Derzeit fühlt sich jeder Tag wie Weihnachten an - zumindest aus Sicht des Sportredakteurs. Denn rund um den Heiligen Abend ist die Themenlage ähnlich überschaubar wie nun während des erzwungenen Stillstands. Da ist auf der einen Seite Improvisation gefordert, auf der anderen Seiten können endlich mal Themen und Geschichten angepackt werden, für die während der Saison kaum Zeit bleibt.

Aber die Lage hat auch einen negativen Aspekt. Wenn ich den Prognosen der Virologen Glauben schenke, dann droht uns ein sportfreier Sommer. Der Citylauf in der Hansestadt wurde schon als eine der großen Veranstaltungen im Sportjahr des Kreis Olpe abgesagt, andere könnten folgen. Es droht nicht nur ein Sommerloch, sondern ein Frühlings-, Sommer- und Herbstloch.

Damit es nicht soweit kommt, können wir alles tun: Zuhause bleiben, soziale Kontakte auf ein Minimum beschränken. Denn wenn wir jetzt konsequent handeln, können wir darauf hoffen, dass die Sportszene umso schneller wieder aus der Quarantäne kommt.

KURZ NOTIERT

LG Kindelsberg sagt LA-Meeting im Mai ab

Kreuztal/ Kreis Olpe. „Mir blutet das Herz, aber es muss ein. Wir haben unsere Veranstaltung abgesagt.“ Bei Rolf Bernshausen, dem ersten Vorsitzenden der LG Kindelsberg Kreuztal (LGK), ist die Enttäuschung darüber riesengroß, dass das für Freitag, 1. Mai, im Stadion Stählerwiese und zum 50-jährigen Bestehen der LGK geplante Nationale Meeting zu diesem Zeitpunkt nicht stattfinden wird. Ob das Meeting in diesem Jahr nachgeholt werden kann oder 2021 – in abgespeckter Version – neu aufgelegt wird, steht noch nicht fest. Rund 9000 Euro Preisgeld wollte die LGK ausschütten.

SPRÜCHE

„Mir tut es leid, aber das ist der richtige Schritt.“

Rüdiger König, Vorsitzender des Stadtverbandes Attendorn, über die Absage des Attendorn Citylaufs

„Eine Veranstaltung mit mehr als 1200 Teilnehmern plus Zuschauern und Helfern bietet viel zu viel Ansteckungspotenzial.“

TV Attendorn auf seiner Homepage zur Absage

SERVICE

Sportredaktion Olpe

Lothar Linke

Telefon: 02761/895-24. – E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de



Auch die jüngsten Teilnehmer des Citylaufs müssen in diesem Jahr auf den Start verzichten.

FOTO: MARTIN DROSTE

Absage ist alternativlos

TV Attendorn richtet aufgrund der unsicheren Lage rund um das Coronavirus in diesem Jahr den traditionellen Citylauf nicht aus. Schutz der Teilnehmer und Helfer im Vordergrund

Von Martin Droste

Attendorn. Die Vorbereitung auf den 28. Citylauf liefen beim Turnverein Attendorn bis vor wenigen Tagen auf Hochtouren. Die Plakate und Flyer für das sportliche Großereignis am 9. Mai sind bereits gedruckt. Die Medaillen für die vielen Teilnehmer und die Schilder für die Absperrungen an der Strecke rund um die Wälle der Innenstadt waren in Auftrag gegeben. Mit den Abteilungen des TVA sollte in Kürze über die Aufgabenverteilung der vielen Helfer gesprochen werden. Vorsitzender Andreas Ufer und sein Organisationsteam hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um den traditionsreichen Citylauf über die amtlich vermessenen und bestenlistentauglichen 1561 Meter pro Runde zu einem Höhepunkt des Sportkalenders zu machen. Aber in diesem Jahr ist wegen der Auswirkungen der Corona-Krise auch für die Sportvereine alles anders.

Absage am Montag beschlossen

Nach intensiven Gesprächen im Vorstand und mit den Verantwortlichen der Leichtathletik-Abteilung sagte der TV Attendorn am Montagabend die 28. Auflage des Citylaufs endgültig ab. Auf der Homepage des Turnvereins heißt es dazu: „Zurzeit sind die Schulschließungen und die meisten Einschränkungen im öffentlichen Leben vorerst nur bis zum 19. April geplant. Aber was danach kommt, wie lange es dauert, bis alles wieder seinen gewohnten Gang geht, ist nicht seriös zu beantworten. Die Gesundheit und Sicherheit aller Teilnehmer und Helfer geht vor. Eine Veranstaltung mit mehr als 1200 Teilnehmern plus Zuschauern und Helfern bietet viel zu viel Ansteckungspotenzial. Der Citylauf gehört zu den herausragenden Ereignissen im Sportjahr des TV Attendorn. Deswegen sind wir besonders traurig, dass uns die aktuelle Lage keine andere Möglichkeit lässt. Ob der Citylauf eventuell nachgeholt werden kann, ist noch unklar.“

Für Andreas Ufer war die Entscheidung „alternativlos“. Leicht ist den Verantwortlichen des TV Attendorn um den 1. Vorsitzenden Ufer dieser Schritt nicht gefallen. „Es sind bei dieser Großveranstaltung so viele Menschen mit Freude und Herzblut dabei. Aber wir können



Müssen diesem Jahr auf den Citylauf verzichten: Attendorns Bürgermeister Christian Pospischil, Günther Schulte vom Sportausschuss und Moderator Uli Selter (von links).

FOTO: MARTIN DROSTE

„Das kann man in acht Wochen niemanden zumuten.“

Andreas Ufer, Vorsitzender des TV Attendorn, über die Gefahr für Helfer und Sportler

doch nicht einfach weitermachen, bis uns jemand den Citylauf offiziell verbietet“, sagt der Vereinschef.

Selbst wenn die Beschränkungen nach dem 19. April aufgehoben werden sollten, ist es laut Andreas Ufer nicht die Zeit für eine Großveranstaltung mit rund 1200 Teilnehmern im vergangenen Jahr. Darunter waren viele Läuferinnen und Läufer der örtlichen Schulen und Firmen. Abgesehen von der weiter bestehenden Ansteckungsgefahr, wenn so viele Menschen zusammenkommen, sieht Ufer noch andere Gründe, die zwingend für eine Absage sprechen. „Die Schulen haben dann Wichtigeres zu tun. Und die Unternehmen haben andere Sorgen, als ihre Mitarbeiter zu motivieren zu laufen.“

Der Vorsitzende des größten Attendorn Sportvereins denkt aber

auch an die vielen Helfer an und neben der Strecke. „Das kann man in acht Wochen niemanden zumuten.“ Kurzum: Zur Absage des 28. Citylaufs gebe es keine Alternative. „Die Menschen und Unternehmen haben ganz andere Probleme“, weiß Andreas Ufer. Erst das Osterbrauchtum, jetzt der Citylauf und vielleicht demnächst das Schützenfest. Im Jahreskalender der Hansestadt bricht schon wieder eine Traditionsveranstaltung weg. „Das wird fehlen“, weiß Ufer.

Keine Planungssicherheit

„Die Planungssicherheit ist nicht gegeben. Das ist der richtige Weg“, hat Rüdiger König vollstes Verständnis für den Schritt des TV Attendorn, den Citylauf abzusagen. Der Vorsitzende des Stadtverbandes war in die Entscheidung eingebunden. „Mir tut das sehr leid“, bedauert König das Aus für den Lauf um die historischen Wälle am 9. Mai. Aber der Attendorn weiß natürlich, dass die Schulen und vor allem die Firmen der Hansestadt, die sich gerade im letzten Jahr so stark am Citylauf beteiligt haben, in dieser Zeit der Unsicherheit ganz andere Sorgen und Probleme beschäftigen. „Es wird ja nicht besser“, ist auch

Pechsträhne

■ Der **TV Attendorn** ist in Sachen Absagen in den letzten Jahren arg gebeutelt worden.

■ Erst musste das traditionsreiche **Neujahrsturnier** der Tischtennisabteilung wegen der Belegung der Rundturnhalle mit Flüchtlingen ausfallen.

■ Ein Jahr später kam dann das endgültige Aus. Wegen des immer kleiner werdenden Teams von Organisatoren und Helfern hat auch der 2019 zum letzten Mal durchgeführte **Biggeseemarathon** keine Zukunft mehr.

■ Und jetzt folgt wegen der Corona-Krise die Absage des **28. Citylaufs**. Bereits im letzten Jahr hatte der Ausfall der Freiwilligen Feuerwehr bei der Absperrung der Strecke für Probleme gesorgt.

Double für Herren 60

Blau-Weiß Attendorn: Tennisoldies erfolgreich

Attendorn. Nachdem die Mannschaft Herren 60+ des TC Blau-Weiß Attendorn um den Mannschaftsführer Ulf Borrmann im Sommer den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hatte, erreichte das Team auch ungeschlagen in der Winterrunde den ersten Platz und wird in der kommenden WS 20/21 in der dritthöchsten Tennisliga die Wettkampfspiele bestreiten.

Der an Nummer eins gesetzte Ulf Borrmann gewann alle Spiele, ebenso Wolfgang Vielhaber. Zwei Spiele gewannen Kurt Bernhardt sowie Rolf Hengstenberg. Je einen Sieg verbuchte Arnold Gramann und Norbert Blum.

Geehrt werden sollte das Team auf der Jahreshauptversammlung, die jedoch aus bekannten Gründen abgesagt und höchstwahrscheinlich in den Mai verschoben wird. Wie in all den Jahren zuvor, sollte am letzten Samstag im März der alljährliche Frühjahrsarbeitseinsatz für die Platzaufbereitung stattfinden. Auch diese gemeinsame Aktion für alle Teams muss abgesagt werden. Die anfallenden Arbeitsaufträge sind den Mannschaftsmitgliedern bekannt und können bei freier Zeiteinteilung von jedem einzelnen Teammitglied erledigt werden.

Die Homepage des TC (www.tc-bw-attendorn.de) informiert immer aktuell über die Meisterschaftsspiele 2020 sowie über Verlegungen von Spielen des Sommerspielflans.



Die Herren 60 des TC BW Attendorn. Es fehlt Arnold Gramann.

Oliver Bieker bleibt Trainer der L.O.K.- Damen

Kreis Olpe. Auch in der Saison 2020/21 wird Oliver Bieker die sportliche Verantwortung bei der SG L.O.K. Damenmannschaft haben - dies teilte der Vorstand mit. Damit geht Oliver Bieker in seine zweite Amtszeit bei der Spielgemeinschaft Lütringhausen/ Oberveischede/ Kleusheim.

„Die Entscheidung fiel dem Trainer nicht schwer, da der junge Kader der Mannschaft zusammenbleibt und damit die guten sportlichen Perspektiven gegeben sind“, so der Vorstand weiter. Nach der Auflösung der Kreisliga im Kreis Olpe und die damit verbundene Umgruppierung in den Kreis Siegen-Wittgenstein, steht die Mannschaft nach der Hinrunde und bislang 15 Spielen auf einem hervorragenden dritten Tabellenplatz. Zudem hat die SG L.O.K. mit 99 Toren den treffsichersten Angriff der Liga.



Oliver Bieker (rechts, hier mit Hans Weijers) bleibt Damentrainer.